Freitag, 15.01.2016

Referent: Andreas Wehr

No border, No nation? - die Linken und die Nation

Abendveranstaltung , 19:00–21:00 Uhr

Welche Rolle spielt die „nationale Frage“ in einer Strategie zur Überwindung des Kapitalismus? Die Antwort darauf gehört für die Arbeiterbewegung zu den schwierigsten. Und so hat es hier in der Geschichte des Sozialismus immer wieder abrupte Positionswechsel gegeben. Auch heute herrscht in weiten Teilen der Linken Unklarheit darüber. Oft wird die Frage schlicht negiert, etwa in der Parole „No Border – No Nation“, eine Position, die von anarchistischen bzw. libertären Kräften verbreitet wird. Um so wichtiger ist es, sich Klarheit über die Rolle der Nation für die sozialistische Bewegung heute zu verschaffen.

Darüber wollen wir am Freitag, dem 15. Januar 2016, 19.00 Uhr, diskutieren.

Dazu laden wir herzlich ein ins **MEZ**, Spielhagenstraße 13, 10585 Berlin - Charlottenburg, nahe U-Bhf Bismarckstraße (U2 und U7) und Bus 109

Kostenbeitrag: 2 €

Download des Referats von Andreas Wehr (96,6 KiB)

Referent:

Andreas Wehr

Jurist und Autor. Zusammen mit Marianna Schauzu Mitbegründer des Marx-Engels-Zentrums Berlin